

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ortsgemeinderates Stein-Bockenheim - Öffentliche Sitzung -

Datum: Montag, den 25. Juli 2011
Ort: Rathaus der Ortsgemeinde Stein-Bockenheim
Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 22.55 Uhr

I. ANWESENHEITSLISTE

Ortsbürgermeister:

Mees, Siegbert

Beigeordnete:

1. Beigeordneter Reiner Stumpf
2. Beigeordneter Nassen, Karl-Dieter

Ratsmitglieder:

Becker, Annerose	entschuldigt
Benda, Rüdiger	
Gillmeister, Dorothea	
Hemmersbach, Heinz-Willi	
Kaiser-Eckstein, Andrea	
Krisztmann-Horn, Christiane	
Mann, Ingrid	entschuldigt
Müller, Karl-Heinz	
Scharbach, Ernst	
Weingärtner, Karin	

Weitere Anwesende:

Herr Bürgermeister	Gerd Rocker
Herr Karl Heinz Brück	Büro für Bautechnik Planer / Bauleitung
Frau Michaela Dobbrunz	von der Verbandsgemeindeverwaltung, zugleich Schriftführerin

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohner Fragestunde gem. § 16 a GemO
TOP 2 Gemeindehalle
a) Sachstandsbericht

- b) Elektroinstallation
- c) WC-Anlage
- d) Auftragsvergabe WC-Trennwände

- TOP 3 Kinderspielplätze
- TOP 4 Naturbegräbnisstätte
- TOP 5 Neuaufstellung des Regionalplanes Rheinhessen - Nahe
Erneute Anhörung zum Teilplan Windkraft
- TOP 6 Ev. Zentralkindergarten Wonsheim
– Umgestaltung des Spielplatzes
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 8 Bauangelegenheiten
- TOP 9 Personalangelegenheiten
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung begrüßt Ortsbürgermeister Mees alle anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Bürgermeister Rocker, Herrn Karl Heinz Brück vom Büro für Bautechnik, sowie Frau Dobbrunz von der Verbandsgemeindeverwaltung, die er gleichzeitig zur Schriftführerin bestellt.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Die Tagesordnung wird um Punkt 6 „Ev. Zentralkindergarten Wonsheim – Umgestaltung des Spielplatzes“ ergänzt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 1 Einwohner Fragestunde gem. § 16 a GemO

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen vor. Der anwesende Zuhörer wünscht nicht das Wort.

TOP 2 Gemeindehalle

Herr Ortsbürgermeister Mees erteilte Herrn Brück vom Büro für Bautechnik das Wort und bat ihn zunächst um einen kurzen Sachstandsbericht. Herr Brück gab über die Termingestaltung und die bereits entstandenen Verzögerungen wie folgt Auskunft.

a) Sachstandsbericht

Festgestellt werden muss, dass die Arbeiten noch vor der Faschingszeit 2011 beginnen sollten. Dies wurde aber unter dem Gesichtspunkt, dass der Carnevalverein sein Jubiläum 2011 noch in der Halle feiern konnte terminlich angepasst.

Die Witterung hat nach der Faschingszeit jedoch die Baustellentätigkeit bestimmt, so dass mit den Vorarbeiten am Anbau erst zeitverzögert begonnen werden konnte. Die Firma Linnebacher, als Rohbauunternehmer, konnte durch ihren Einsatz den späten Arbeitsbeginn aber kompensieren.

Zeitgleich lagen die Werk- und Ausführungspläne der Hallendachkonstruktion dem Prüfstatiker vor. Es musste festgestellt werden, dass der in den Jahren 96/97 eingebaute Stahlbinder an der Bühne nicht in die neue Holzbinderkonstruktion eingebunden werden kann. Somit musste die Statik für diesen Bereich nochmals überarbeitet werden und auch die statische Berechnung dem Prüfer nochmals vorgelegt werden.

Da der Prüfstatiker in dieser Zeit auch in Urlaub war und später weitere Terminverpflichtungen von ihm wahrgenommen werden mussten, verzögerte sich die Freigabe der Pläne und Berechnungen.

Nachdem die Firma Harth, als beauftragte Zimmerei, die Freigabe zur Ausführung erhalten hatte, wurde die Bestellung zur Fertigung der Holzbinder an ein Abbundzentrum, bzw. Holzwerk in Trier weitergeleitet. Dieses wiederum musste nochmals Werkzeichnungen erstellen die dann kurzfristig geprüft und im 2. Anlauf zur Umsetzung freigegeben wurden.

Die Firma Harth wurde im Anschluss mehrmals aufgefordert die Arbeiten vor Ort aufzunehmen.

Nachdem bis zu diesem Zeitpunkt bereits 5 Wochen Verzug entstanden waren, teilte die Firma Harth mit, dass es im Binderwerk 2 mal gebrannt hätte und bat deshalb um Geduld.

Nach mehrmaligen Versuchen zur Kontaktaufnahme, durch Herrn Brück, wurde in einem Zeitrahmen von nochmals 2 Wochen mitgeteilt, dass das Binderwerk in Trier Insolvenz angemeldet hätte. Die Binder mussten nun in Ingelheim, auf dem Gelände der Firma Harth, selbst abgebunden werden.

Durch die personelle Unterbesetzung der Firma Harth, beim Montagetrupp vor Ort, weiteten sich der Verzug, bis zu diesem Tag, auf 8/9 Wochen aus.

Das Ersuchen, die Mannschaft an der Baustelle zu verstärken, lief leider immer wieder ins Leere. Es wurde mehrmals mitgeteilt, dass qualifiziertes Personal zur Zeit auf dem Arbeitsmarkt nicht zu haben sei. Ausserdem wären wegen des Winters viele Baustellen gleichzeitig angelaufen, was im Terminplan anders vorgesehen war.

Zusätzlich musste die Firma Harth während des Baubetriebes mehrmals den Kran bzw. die Kräne ab- und neu aufbauen, was wiederum in der Summe eine Woche an Zeitverzögerung gekostet hat.

Ein Verzug von 10/11 Wochen ist bis zum heutigen Zeitpunkt festzustellen. Es wird versucht die Bauarbeiten durch Kompensieren des Zeitplanes zu verkürzen. Eine komplette Fertigstellung wird jedoch für 2011 ausgeschlossen.

Die Arbeiten an der Halle werden bis zur 31. KW von der Firma Harth soweit abgeschlossen sein, damit die Firma Heinen, Dachdecker, mit den Vorarbeiten zur Dachendeckung beginnen kann.

Alle Folgehandwerker, so Herr Brück, sind über die zeitliche Verzögerung informiert, bekundeten allerdings zum großen Teil Erleichterung, da ihre eigenen Auftragsbücher zurzeit so voll sind, dass die Zeitfenster fast überall zu kurz sind. Lediglich die Firma Müller, Stein-Bockenheim, hat Behinderung angemeldet.

Mit einer Fertigstellung der Halle kann somit frühestens in der Kalenderwoche 5/6 2012 gerechnet werden. Es ist nicht sichergestellt, dass die Karnevalsveranstaltungen der Kampagne 2012 in der Halle stattfinden können.

Zu der als Vorlage vorliegenden Kostenübersicht konnte mitgeteilt werden, dass zum jetzigen Zeitpunkt die geschätzten Kosten um 12,85% überschritten werden. Dies ist unter anderem bedingt durch die beschlossenen Nachträge zur Veränderung der Bühne und der Sanierung der kompletten WC-Anlage.

b) Elektroinstallation

In der am 15. April stattgefundenen Bauausschusssitzung wurde unter anderem die Elektroinstallation der Halle und des Anbaus besprochen (siehe gesonderte Niederschrift). Es wurde dabei ein Leuchtentyp (Pendelleuchte) für die Halle ausgesucht. Für diesen Leuchtentyp sollten die Kosten durch den Fachingenieur angefragt und die Einbindung, auch kostenseitig, in die Notbeleuchtung untersucht werden.

Die Mehrkosten, auch inkl. zwei zusätzlicher Leuchten im Bereich der Empore, beziffern sich auf 303,87€/brutto.

Der Rat beschliesst einstimmig die Installation der Leuchte der Fa. Hatec, mit der Bestellnummer 0150 056P für die Hallenbeleuchtung, inkl. Not-/Sicherheitsbeleuchtung .

C) WC-Anlage

Für die WC-Anlage liegt das Angebot der Fa. Müller, Stein-Bockenheim vor. Herr Brück erklärt den Anwesenden, dass Herr Bawel, vom Büro IBA, das Angebot geprüft hat. Der Angebotspreis in Höhe von 31.632,39 € brutto orientiert sich am Hauptangebot, jedoch inkl. Elektroinstallation, wie Durchlauferhitzer und elektronische Urinalsteuerung. Wenn verschiedene Zubehörteile, wie WC-Bürsten und Papierrollenhalter heraus gerechnet werden, die im Angebot der WC-Trennwände enthalten sind, liegt der Angebotspreis der Firma Müller bei 30.886,27 € brutto.

**Beschluss: Die Auftragsvergabe (30.886,27 €/brutto) erfolgt an Firma Müller.
10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

d) Auftragsvergabe WC-Trennwände

Herr Brück informiert die Anwesenden über das Ergebnis der Ausschreibung. Von vier erhaltenen Angeboten war die Firma Meta aus Rengsdorf mit 2.740.57 € am günstigsten.

Er weist darauf hin, dass im Preis nicht nur die WC-Trennwände für das Damen und Herren WC beinhaltet sind, sondern auch Schamwände im Herren WC Bereich sowie verschiedenes Zubehör, wie WC-Bürsten, WC-Papierrollenhalter und Kleiderhaken.

Herr Brück empfiehlt die Vergabe der Leistung an die Fa. Meta, Rengsdorf.

Der Beschluss zur Auftragsvergabe an die Firma Meta ergeht einstimmig.

Nach Abschluss seines Berichtes hat Herr Brück dem Gemeinderat eine Baustellenbegehung als Info-Termin angeboten. Der Termin wurde für den 08. August 19:00 Uhr festgelegt.

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein zweiter Nachbewilligungsantrag nicht möglich ist.

TOP 3 Kinderspielplätze

Am 13.04.2011 fand eine Sicherheitsüberprüfung der Kinderspielplätze durch die Firma Hessische Sportstätten- Ausstattungs- und Service GmbH statt. Die im Prüfprotokoll aufgeführten Beanstandungen wurden durch die Mitglieder des Bau- und Liegenschaftsausschusses unter Hinzuziehung der Firma Kroll am 18.05.2011 abgearbeitet. Bereits am 04.06. trafen sich nach dem Aufruf der Ortsgemeinde mehrere Eltern mit ihren Kindern zum Einbau der Hackschnitzel als Fallschutz auf den Spielplätzen. Der Vorsitzende dankte allen Helferinnen und Helfern. Die Spielplätze konnten danach wieder freigegeben werden.

Für die Anschaffung weiterer Spielplatzgeräte wurden Angebote von der Firma Kroll und Firma Sauerland-Spielgeräte GmbH eingeholt. Das Angebot der Firma Kroll für ein Zelthaus und eine Spielanlage (bestehend aus Spielturm mit Dach, schräger Leiter und schrägem Netzaufgang) aus Robinienholz beträgt inkl. Montage und Anbau der vorhandenen Rutsche ca. 6.000,- €. Die Firma Sauerland bietet ein Spielschiff für ca. 19.000,- € an.

Beschluss: Die Auftragsvergabe an die Firma Kroll erfolgte mit 9 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme

TOP 4 Naturbegräbnisstätte

Der Vorsitzende nahm Bezug auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses vom 19. Mai 2011.

Herr Revierförster Berger erläuterte in der Ausschusssitzung den möglichen Ausbau des Zuweges zur Naturbegräbnisstätte. Vorgesehen ist, den vorhandenen Grasweg auszuheben und mit einer Schottertragschicht aufzufüllen, so dass die Belagoberkante ca. 10 cm höher liegt als die angrenzenden Ackerflächen. Der Aushub soll in den Waldbereich (Parkplätze) verbracht werden. Die Weglänge beträgt ca. 250 m, mit einer Breite von ca. 4,00 m. Hierfür ist eine Ausgleichsmaßnahme notwendig.

Im Wald sind 20 Stellplätze geplant. Für die Naturbegräbnisstätte sollen drei Abschnitte gebildet werden. Die notwendigen Waldwege sowie ein vom Parkplatz aus zur Andachtsstätte führender Hauptorientierungsweg soll mit Rindenmulch erstellt werden.

Geeignete Bäume werden durch das Forstamt gekennzeichnet. Herr Berger ist bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Antrag auf Genehmigung der Naturbegräbnisstätte bei der Kreisverwaltung zu stellen.

Da eine Förderung des Vorhabens in Höhe von bis zu 30 % möglich ist, wird der Vorsitzende den entsprechenden Antrag bei der zuständigen Behörde einreichen. Gleichzeitig soll der vorzeitige Baubeginn beantragt werden.

Beschlussfassung: Alle weiteren Punkte sollen mit der Arbeitsgruppe durchgearbeitet werden.

Beschluss: einstimmig

TOP 5 Neuaufstellung des Regionalplanes Rheinhessen - Nahe Erneute Anhörung zum Teilplan Windkraft

Nach dem Beteiligungsverfahren im Februar/März 2011 hat die Planungsgemeinschaft Rheinhessen - Nahe die Verbandsgemeinde Wöllstein und alle angehörigen Ortsgemeinden zum erneuten Anhörverfahren zur Neuaufstellung des Regionalplanes – Teilplan Windkraft – beteiligt und um Stellungnahme bis spätestens 31.08.2011 gebeten. Nach Durchführung des ersten Beteiligungsverfahrens wurden einige Änderungen im Teilplan Windkraft vorgenommen. Gegenüber dem bisherigen Entwurf werden nur noch 32 anstelle bisher 36 Vorranggebiete dargestellt. Die Gesamtfläche von 5.143 ha hat sich auf 5.472 ha erhöht.

Für die Fläche 10, die auch die Verbandsgemeinde Wöllstein betrifft, ergibt sich eine Erweiterung von zuvor 360 ha auf 474 ha.

Eine Überarbeitung des Konzeptes war u. a. auch wegen dem neuen Raumordnungsgesetz erforderlich. Die Ortsgemeinden haben die Unterlagen von der Verwaltung in Auszügen erhalten und bis zum 19.08.2011 Gelegenheit zum geänderten Teilplan Windkraft Stellung zu nehmen.

Beschlussfassung: Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, zum geänderten Entwurf zur Neuaufstellung des Regionalplanes - Teilplan Windenergienutzung keine Stellungnahme abzugeben.

Beschluss: Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig.

TOP 6 Ev. Zentralkindergarten Wonsheim – Umgestaltung des Spielplatzes

Der Kinderspielplatz im evangelischen Zentralkindergarten Wonsheim ist sanierungsbedürftig. Im Zuge der Schaffung von 7 zusätzlichen Plätzen für Kinder unter 3 Jahren soll eine Umgestaltung des Spielplatzes vorgenommen werden. Nach Abzug eines Zuschusses und einem Anteil der ev. Kirchengemeinde entfällt auf die beteiligten Ortsgemeinden Eckelsheim, Wonsheim und Stein-Bockenheim ein Betrag in Höhe von

11.800,00 €. Dieser Betrag ist aufgrund vertraglicher Vereinbarung auf die Ortsgemeinden aufzuteilen. Eine neue Vereinbarung soll alsbald vorgelegt werden.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig die grundsätzliche anteilige Kostenbeteiligung unter Anwendung einer neuen Vereinbarung.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende überreichte den Ratsmitgliedern eine Zusammenstellung über die Einnahmen und Ausgaben anlässlich des 1225-jährigen Gemeindejubiläums. Die Ausgaben beliefen sich auf 16.114,00 € und die Einnahmen auf 9.259,23 €, somit entstand ein Minus von 6.854,77 €.

Herr Mees teilt mit, dass der Firma Lämmel der Auftrag zur Beseitigung der Straßenschäden sowie von Arbeiten im Außenbereich am 16.02.2011 erteilt wurde, diese aber inzwischen die Arbeit ohne nähere Begründung eingestellt hat.

Das Dorferneuerungskonzept wurde den Ratsmitgliedern in Form einer CD ausgehändigt.

Der Vorsitzende informierte über den Stand der Brandbandversorgung.

Ratsmitglied Weingärtner hat dem Vorsitzenden am Vortag der Sitzung eine E-Mail mit verschiedenen Fragen zugesandt. Herr Mees erklärt, dass er diese Fragen gemäß der Geschäftsordnung schriftlich beantworten wird. Frau Weingärtner gibt jedem Ratsmitglied ein Exemplar ihrer Anfrage zur Kenntnisnahme.

Auf dem Bouleplatz ist der Splitt noch nicht eingebracht worden. Der ausführenden Firma Egilmez soll eine entsprechende Frist gesetzt werden.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Der Gast verabschiedet sich und verlässt den Raum.

Unterschriften:

(Mees) Ortsbürgermeister

(Dobbrunz) Schriftführerin